

Hopfenberg . . .	1837,86 w. Klftr. westl. vom Schlofsthurme.
Ohrnerfelder . . .	3870,62 — — — —
Kulmerscheibe . . .	818,37 — — östl. — —

Aus diesen Meridianabständen berechnete ich nach den Orianischen Formeln mit der Erdapplattung von  $\frac{1}{376}$  folgende Längen und Breiten der genannten Punkte:

	Länge v. Ferro.	Breite (nördl.)
Schneeberg, Signal des k. k. Generalstabes . . . . .	31° 45' 55",80	— 50° 47' 31",30
Rosenberg, Signal des k. k. Generalstabes . . . . .	31 59 36,02	— 50 50 3,67
Schneeberg, Standpunkt des Thedoliten . . . . .	31 46 13,50	— 50 47 26,31
Rosawitz, nördlicher Kirchthurm . . . . .	31 51 43,10	— 50 45 41,98
Hopfenberg, Signal . . . . .	31 49 6,10	— 50 45 10,40
Hutberg, Signal . . . . .	31 48 9,60	— 50 45 54,88
Ohrnerfelder Signal . . . . .	31 45 50,40	— 50 43 40,33
Schlofsthurm in Tetschen . . . . .	31 52 4,10	— 50 46 39,30
Kulmerscheibe, Signal . . . . .	31 53 20,40	— 50 45 24,30.

Weil ich die geographische Lage des Schlofsthurms durch das Dreieck: Hutberg, Schlofsthurm, Rosawitz, wegen beschränkter Aussicht vom Schneeberge und Rosenberge, bestimmte, so will ich das Verfahren, Anfängern zu Liebe, die sich mit Dreieckmessungen beschäftigen wollen, hier kurz auseinander setzen.

Aus der Vermessung sind bekannt, die Seiten:

Schneeberg, Rosawitz = 3804,63 w. Klftr. = B;

Schneeberg, Hutberg = 1911,98 — = A;

ferner sind bekannt die Winkel:

Rosenberg, Schneeberg, Rosawitz = 43° 43' 12",5

Rosenberg, Schneeberg, Hutberg = 68 19 56,25;

mithin ist der Winkel:

Rosawitz, Schneeberg, Hutberg = 24° 36' 43",75 = a

In diesem Dreiecke sind demnach zwei Seiten, und der eingeschlossene Winkel a bekannt, folglich wird die